

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Erkennt, dass der Herr Gott ist

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Sonntag Misericordias Domini des Jahres 1743 (2. Sonntag nach Ostern; 28. April 1743)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).



D-DS Mus ms 451-24

GWV 1132/43

RISM ID no. 450006762

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

Kantatentext

Satz	Ste. ¹	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	2	Dictum (<i>VI,2, Va; C, A, T, B; Bc</i>) Erkennet daß der Herr Gott ist Er hat uns gemacht u. ³ wir selbst zu Seinem ⁴ Volck u. zu Schaafen Seiner Weide.	Dictum ² (<i>VI,2, Va; C, A, T, B; Bc</i>) Erkennet, dass der Herr Gott ist. Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst, zu Seinem ⁵ Volk und zu Schafen Seiner Weide.
2	4	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>) Herr Herr Du großer Hirt was bist Du Deiner Heerde ? ein Freund der sie recht herzlich ⁶ liebt der gar sein Leben für sie gibt damit sie nicht verlohren werde. Ein Führer wenn sie sich verirrt ein Arzt für ihre Seelen Wunden ein Brunn der sie erquickend labt ein Trost in Trauer Stunden ein Schutz in aller Noth das Leben in dem Todt Ihr Schaafe denckt was ihr an Jesu habt.	Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>) Herr! Herr, Du großer Hirt, was bist Du Deiner Herde! Ein Freund, der sie recht herzlich liebt, der gar sein Leben für sie gibt, damit sie nicht verloren werde. Ein Führer, wenn sie sich verirrt, ein Arzt für ihre Seelenwunden, ein Brunn ⁷ , der sie erquickend labt, ein Trost in Trauerstunden, ein Schutz in aller Not, das Leben in dem Tod. Ihr Schafe, denckt ⁸ , was ihr an Jesu habt.
3	4	Aria (<i>VI,2 unis., Va; C; Bc</i>) Mein Herz bewundert Jesus Treue nichts ist Seiner Liebe gleich.  Auf Seiner angenehmsten ⁹ Weide genüße ¹¹ ich Schutz Trost u. Freude kein Mangel kan ¹² mich quählen kein Gutes darf mir fehlen Er macht mich satt vergnügt u. reich Da Capo	Arie (<i>VI,2 unis., Va; C; Bc</i>) Mein Herz bewundert Jesus Treue, nichts ist Seiner Liebe gleich.  Auf Seiner angenehmen ¹⁰ Weide genieße ich Schutz, Trost und Freude. Kein Mangel kann ¹³ mich quälen, kein Gutes darf mir fehlen, Er macht mich satt, vergnügt und reich. da capo

¹ Hinweise:

- Ste.: die Seite im Digitalisat der Kantate, im Folgenden durch „Ste.“ abgekürzt.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ø, ü.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² *LB 1912*, Psalm 100, 3:

Ps 100, 3 Erkennt, daß der HERR Gott ist! Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst, zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.

³ ³ = Abbrüviatur für nicht [*Grun*, S. 262].

⁴ **Seinem**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁵ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁶ ...*h* = Abbrüviatur für ...lich (herz*h* = herzlich).

⁷ „Brunn“ (alt): „Brunnen“.

⁸ „denkt“ (dicht): „bedenkt“.

⁹ Partitur und C-Stimme, T. 63–66, Text: **angenehmsten**;

T. 71–74, Text: **angenehmen**.

¹⁰ Vgl. die vorangehende Fußnote zum Text: **angenehmsten** oder **angenehmen**.

¹¹ C-Stimme, T. 75–76, Schreibweise: **genieße** statt **genüße**.

¹² C-Stimme, T. 86, Textänderung (Schreibfehler): **darf** statt **kan**.

¹³ Vgl. die vorangehende Fußnote zum Schreibfehler **darf** statt **kan**.

4	6	Recitativo secco (<i>B; BC</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; BC</i>)
		Ach möchten Deine Unterhirten	Ach, möchten Deine Unterhirten
		so treu wie Du o Jesu sehn	so treu wie Du, o Jesu, sein!
		es würden	Es würden
		die Schaafē ō	die Schafe nicht
		so irrend gehn	so irrend geh'n,
		noch auch der Wolf so viele Beute machen.	noch auch der Wolf so viele Beute machen.
		Es stehn	Es steh'n
		die Mietlinge nicht vor dem Riß	die Mietlinge ¹⁴ nicht vor dem Riss ¹⁵ ,
		sie wachen	sie wachen,
		sie kämpfen nicht	sie kämpfen nicht ¹⁶
		vor Dein erkaufftes Gut.	für ¹⁷ Dein erkaufte Gut.
		Sie richten Ärgeriß ¹⁸	Sie richten Ärgernis
		durch Ehrfucht, Geiz u. böses Leben an.	durch Ehrsucht, Geiz und böses Leben an.
		Hilf Jesu wo es nöthig thut	Hilf, Jesu, wo es nötig tut!
		Du bist's allein	Du bist's allein,
		der helfen muß u. kan.	der helfen muss und kann.
5	7	Aria ¹⁹ (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; BC</i>)	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; BC</i>)
		Erwache guter Hirt erscheine	Erwache, guter Hirt, erscheine!
		die Schaafē sind ach sehr zerstreut.	Die Schafe sind, ach, sehr zerstreut.
		Versamle die verirrte Heerde	Versammle die verirrte Herde,
		damit zum Trost der Christenheit	damit zum Trost der Christenheit
		Ein Hirt u. Eine Heerde werde	Ein Hirt und Eine Herde werde,
		ach Herr erscheine es ist Zeit.	Ach, Herr, erscheine, es ist Zeit!
		Da Capo	da capo
6	9	Recitativo secco (<i>T; BC</i>)	Secco-Rezitativ (<i>T; BC</i>)
		Es kennen Dich o Herr die Deinen	Es kennen Dich, o Herr, die Deinen
		u. sie sind Dir bekand.	und sie sind Dir bekannt.
		Sie wünschen in das Land	Sie wünschen, in das Land
		der stolzen Ruhe einzugehn ²⁰	der stolzen Ruhe einzugeh'n ²¹ .
		sie hoffen Du wirst bald zu ihrem Trost erscheinen.	Sie hoffen, Du wirst bald zu ihrem Trost erscheinen.
		Ach Jesu ja kom laß es bald geschehn.	Ach, Jesu, ja! Komm, lass es bald gescheh'n.

¹⁴ „Mietlinge“ (alt): „Knecht“, „Untergebener“ (s. *Duden-Online*).

¹⁵ • B-Stimme, T. 8–9, Textänderung: für den Riß statt vor dem Riß (Hinweis: vor (alt): für).

• „Riss“ (aus der Jägersprache): vom Wolf o. Ä. erlegte Beute.

• „steh'n ... vor“ von „vorstehen“ (aus der Jägersprache): Ein Jagdhund bleibt vor einem gefundenen Wild stehen, um den Jäger auf das Wild aufmerksam zu machen (vgl. „Vorsteherhund“; s. *WB Grimm, Bd. 26, Sp. 1661, Ziffer 5*; Stichwort *vorstehen*).

¹⁶ „sie wachen, | sie kämpfen nicht“ (dicht): „sie wachen | und kämpfen nicht“, „sie wachen [nicht], | sie kämpfen nicht“.

¹⁷ „vor“ (alt): „für“ (wie zuvor).

¹⁸ B-Stimme, T. 11, Schreibweise: *Ärgernis* statt *Ärgerniß*. Wird jedoch *Ärgerniß* durch *Ärgernus* ersetzt, geht der Reim zwischen Zeile 8 (... *Riß*) und Zeile 12 (... *Ärgerniß* → *Ärgernus*) verloren.

¹⁹ Tempoangabe Graupners: Andante.

²⁰ T-Stimme, T. 5, Textänderung: *einzugehen* statt *einzugehn*.

Zur Beachtung: Bei einer Korrektur sollte der Reim zwischen Zeile 4 (... *einzugehen*) mit der Zeile 6 (... *geschehn*) beachtet werden.

²¹ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung *einzugehen* statt *einzugehn*.

7	9	Choralftrophe (<i>V1,2, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe ²² (<i>V1,2, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		Liebster Jesu Du wirst kōmen	Liebster Jesu, Du wirst kommen,
		zu erfreuen Deine Fromen	zu erfreuen Deine Frommen,
		die bedrāngēt sind allhier	die bedrāngēt sind allhier.
		Jesu mich	Jesu, mich,
		Jesu mich verlangt nach Dir.	Jesu, mich verlangt nach Dir.
—	11	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

²² 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Liebster Jesu, du wirst kommen“ (1697 ?)
Zuerst im Gesangbuch *Christliche Gesänge theils alte soviel derselben dieser Orte usw.*; verlegt von Schützen, Druck von 1697
[kein Digitalisat gefunden].
Der Autor ist umstritten. Es werden u. a. genannt:
a) **Paul Anton** (* 12. Februar 1661 in Hirschfelde, Oberlausitz; † 19. Oktober 1730 in Halle an der Saale).
b) **Christoph Pfeiffer** (* 3.2.1689 in Oels; † 23.12.1758 in Stolz bei Frankenstein/Schlesien; GND: 139168915); deutscher evangelischer Theologe und Kirchenlieddichter.)
c) **J. F. Pfeiffer** (s. *GWV-Vokalwerke-OB-3, S. 86*; weitere Daten fehlen).

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (Ste. 12²³):
Erkennet daß der Herr | Gott ist p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Ste. 12):
 - Dn. Misericord. Dn. | 1743.
 - Vermerk von fremder Hand auf der C-Stimme zum Zeitpunkt der Aufführung: Vormittag.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1742–1743* für das Kirchenjahr 1743. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat April 1743: M. Apr. 1743 (Angabe Graupners, Ste. 2, rechts oben).
- RISM:
 - Titel und Datum:
Erkennt daß der Herr | Gott ist | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo.
| Dn. Misericord. Dn. | 1743.
 - RISM ID no.: 450006762.
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006762>.
- Es gibt zwei Kantaten mit demselben Titel:
 - Mus ms 439–15 (GWV 1144/31) **Erkennet, daß der Herr Gott ist. Er hat** (Ob^{d'am}, VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 3. Sonntag nach Trinitatis 1731 [10.6.1731]).
Von dieser Kantate gibt es eine **Abschrift**:
RISM: ID no. 450005119.
Titel: Dom: III. post Trinit: | Erkennt daß der Herr Gott ist pp | C: A: T: B: | Violino Primo. | –
–secondo. | Hautbois d'Amour. | Viola. | Violoncello. | Organo. | Del Sig: Graubner.
Ort: Frankfurt am Main, Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg. Abteilung Musik und Theater (D–F)
Sign.: Ms.Ff.Mus. 247
 - **Mus ms 451–24** (GWV 1132/43) **Erkennet, daß der Herr Gott ist** (VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum Sonntag Misericordias Domini [28.4.1743]); **die vorliegende Kantate.**
- Lesungen im Gottesdienst zum 2. Sonntag nach Ostern (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 51–52*):
Epistel: 1. Brief des Petrus 2, 21–25;
Evangelium: Johannesevangelium 10, 12–16.
- GWV 1132/43:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-3*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen:
Unbekannt.


Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D–64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV–01/07.03.2021.

²³ Ste.: die Seite im Digitalisat der Kantate.

Quellen

<i>Duden-Online</i>	Duden online in http://www.duden.de/	
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²⁴	
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>	
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.	
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)	
<i>GWV-Vokalwerke-OB-3</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, GWV · Geistliche Vokalwerke, Teil 3: Kirchenkantaten (Quasimodogeniti bis 3. Pfingsttag) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/30 ISBN 978-3-89948-400-7 © 2017 by Oswald Bill, Darmstadt.	
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de	
<i>Lichtenberg 1742-1743</i>	Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1743 (2.12.1742 - 30.11.1743): Titelseite ²⁵ : Gute / Gedanken / In / Poetischen Texten / Zur / Kirchen-Music, / In der / Hochfürstlichen / Schloß-CAPELLE / zu / DARMSTADT / Auf / Das 1743-ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Eylau, Fürstl. Hess. Hof- / und Cantzen-Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten ²⁶ , Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.	 <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>

²⁴ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräfin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

²⁵

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack, S. 13*. Die Formatierung in **Fraktur** bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

²⁶ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://daten.digitale-sammlungen.de/~db/0002/bsb00023268/images/#?
<i>WB Grimm</i>	DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de